

# Wiedersehensfeier mit Freunden aus Beaucouzé

Eine große Besuchergruppe aus der französischen Partnerstadt fühlt sich in Selb pudelwohl. Ihre deutschen Gastgeber bieten ein umfangreiches Programm.

**SELB.** „Endlich wieder!“ Das war einer der Sätze, den man am Brücken-Wochenende wohl mit am häufigsten aus dem Munde vieler Selberinnen und Selber und ihrer französischen Gäste hören konnte: Nach vier Jahren Pause waren endlich wieder ein ganzer Bus sowie einige Privatautos mit Gästen aus der französischen Partnerstadt Beaucouzé angereist, um ein paar abwechslungsreiche, intensive Tage mit ihren deutschen Gastgeberfamilien zu verbringen. Ein dichtes, abwechslungsreiches Programm sorgte für viele schöne Momente, wie es in einer Mitteilung der Deutsch-Französischen Gesellschaft (DFG) Selb heißt.

Seinen Antrittsbesuch in Selb machte dabei der neu gewählte Oberbürgermeister von Beaucouzé, Yves Colliot, der gemeinsam mit seiner Frau und in Begleitung dreier Stellvertreter sowie einer Stadträtin gekommen war. So fand auf politischer Ebene eine intensive Begegnung statt. Oberbürgermeister Ulrich Pötzsch hatte die Gruppe ins Selber Rathaus eingeladen, und auch am Rande eines Abendessens und des Abschiedsfestes tauschten sich die Kommunalpolitiker beider Städte rege aus.

Die DFG Selb bot ihren Gästen ein reichhaltiges Programm. Es begann an Christi Himmelfahrt mit einem herzlichen Begrüßung bei der Ankunft des französischen Busses, der wie immer eine Nachtfahrt hinter sich gebracht hatte. Nach dem Mittagessen in den Gastfamilien trafen sich die meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer, um – passend zum Vatertag – eine kleine Wanderung zum Langen Teich zu unternehmen, wo die DFG Erfrischungsgetränke, Bier und Radler bereithielt.



Beim offiziellen Gruppenbild (von links): Sylvie Gaborieau, Vorsitzende des Partnerschaftskomitees Beaucouzé, und ihr Mann Daniel, zweite Bürgermeisterin Véronique Gaudichet und Oberbürgermeister Yves Colliot, Christine Wasak-Feik, zweite Vorsitzende der DFG Selb, Oberbürgermeister Ulrich Pötzsch und DFG-Vorsitzende Christine Hippmann.

Für Freitag hatten die Gastgeber einen ganztägigen Busausflug über die Landesgrenze nach Karlsbad organisiert, wo die Gäste über die edle Architektur staunten. Der Samstag stand tagsüber zur freien Verfügung. Viele nutzten ihn zum Besuch des Bürgerfestes in der Selber Innenstadt, wo zur Freude der Franzosen das Nachbarland Tschechien dank der soeben eröffneten Bayerisch-Tschechischen Freundschaftswochen besonders präsent war.

Den Abschluss und für viele den Höhepunkt der Partnerschaftsbegegnung zwischen Selb und Beaucouzé bildete am Samstagabend das traditionelle Abschiedsfest in der Aula der Bogner-Schule. Die Oberbürgermeister beider Städte sowie die Vorsitzenden der jeweiligen Partnervereine – Christine Hippmann und Sylvie Gaborieau – hielten Reden, in denen sie ihre Freude über die erneute Begegnung ausdrückten und da-

bei auch betonten, wie wichtig solche internationalen Partnerschaften für die Friedenssicherung seien.

Die Städtepartnerschaft zwischen Selb und Beaucouzé besteht offiziell seit über

*„Wir sind wie eine große Familie.“*

**Übereinstimmende Meinung der französischen Gäste und der deutschen Gastgeber**

20 Jahren; 2025 wird ihr 25. Jubiläum gefeiert. Inoffiziell wurden erste Begegnungen sogar schon vor rund dreißig Jahren eingeleitet.

Sie ist unter den vielen deutsch-französischen Städtepartnerschaften, die es seit dem Élysée-Vertrag von 1963 landauf, landab gibt, eine besonders lebendige, die nicht wie



Beim großen Fest am Samstagabend in der Aula der Bogner-Schule schwangen die Gäste fleißig das Tanzbein. Die Stimmung während des gesamten Besuches war herzlich und freundschaftlich. Die DFG wird im kommenden Jahr zu einem Gegenbesuch nach Beaucouzé aufbrechen.

Foto: pr.

manch andere vorwiegend auf politischer Ebene in Form des Besuches offizieller Delegationen besteht. Vielmehr gibt es viele dutzende Familien und zahlreiche Paare und Einzelpersonen auf beiden Seiten, die schon seit langer Zeit und teilweise generationsübergreifend ein freundschaftliches Verhältnis verbindet, und jedes Jahr werden es mehr. „Wir sind wie eine große Familie“, hörte man immer wieder.

Auch in diesem Jahr sind beiderseits viele neue Teilnehmer hinzugestoßen, und wie immer waren viele Kinder und Jugendliche in den Austausch aktiv eingebunden – entweder über ihre Familien oder durch die Vermittlung der Schulen. Das Besondere an diesem Austausch ist, dass alle Gäste jeweils privat bei ihren Partnern unterkommen, so dass echte Begegnungen zu Hause und das Erleben von ein bisschen Alltag im anderen Land möglich werden.

Mit einem Büffet sowie deutscher, französischer und internationaler Musik von AC/DC bis hin zu Stromae, mit der zwei DJs zum Tanzen anregten, klang der Samstagabend aus. Pünktlich um Mitternacht fuhr der französische Bus wieder ab, um am späten Sonntagnachmittag in Beaucouzé zu erreichen. 2024 wird die Reise wieder in umgekehrter Richtung stattfinden – die Selber fahren dann übers Himmelfahrtswochenende nach Frankreich. Die DFG weist darauf hin, dass neue Interessenten an diesem Austausch stets willkommen seien; es sei dafür weder nötig, Französisch zu sprechen noch Mitglied in der DFG zu werden. Bereits am Pfingstsonntag wird die DFG zudem am Selber Wochenmarkt vertreten sein, wo frisch aus Beaucouzé importierte Produkte wie Fleur de Sel, Käse, Wein und Wurstwaren verkauft werden. Zudem werden frisch gebackene Crêpes und Galettes angeboten. red